

Gesang neu als Wahlfach

Wahlfach Instrumentalunterricht. Ab Schuljahr 2021/22 kann Gesangsunterricht neu auch im Rahmen des Wahlfachs Instrumentalunterricht der Volksschule angeboten werden. Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse können Gesangsunterricht somit kostenlos besuchen. Dies erweitert den Zugang zur musikalischen Bildung.

Rund 9500 Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse belegen das Wahlfach Instrumentalunterricht an der Aargauer Volksschule. Das sind rund ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler dieser Klassenstufen. Seit einigen Jahren erfährt der Gesangsunterricht eine zunehmende Beliebtheit. Singen hat für viele Jugendliche an Attraktivität gewonnen. Treiber dieser Entwicklung sind nicht zuletzt international erfolgreiche Castingshows wie auch die neuen Möglichkeiten einschlägiger Social-Media-Apps.

Wahlfach bislang ohne Gesang

Aufgrund der rechtlichen Grundlagen aus dem Jahre 2001 konnte Gesangsunterricht bis anhin nicht im Rahmen des Wahlfachs Instrumentalunterricht angeboten werden. Seit längerer Zeit herrscht aber Einigkeit, dass die Ungleichbehandlung des Gesangs im Vergleich mit den übrigen Instrumenten nicht haltbar ist. Sowohl an den Aargauer Mittelschulen wie auch in allen anderen Kantonen der Schweiz wird die Stimme gleich wie ein Instrument gehandhabt. Deshalb hat die Leitung der Aargauischen Fachschaft für Stimmbildung und Gesang mit der Unterstützung der Fachverbände das Anliegen aufgenommen und das Departement BKS darauf hingewiesen. Jetzt haben der Regierungsrat und das Parlament entschieden: Ab Schuljahr 2021/22 können die Schulen im Rahmen des Wahlfachs Instrumentalunterricht auch Gesang anbieten.

Gleiche Rahmenbedingungen

Für den Wahlfachunterricht Gesang gelten ab Schuljahr 2021/22 die Rahmenbedingungen wie für die anderen Instrumente:



Singen hat für viele Jugendliche an Attraktivität gewonnen. Ab Schuljahr 2021/22 können die Schulen deshalb im Rahmen des Wahlfachs Instrumentalunterricht auch Gesang anbieten. Foto: Pixabay.

- Das Wahlfachangebot gilt für die Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse und ist kostenlos.
- Für drei Schülerinnen und Schüler steht pro Woche eine Lektion (45 Minuten) zur Verfügung. Anstelle des Gruppenunterrichts kann Einzelunterricht stattfinden (15 Minuten pro Schülerin/Schüler). Der Unterricht kann über die Musikschulen kostenpflichtig verlängert werden.
- Ab sechs Schülerinnen oder Schülern kann zusätzlich eine wöchentliche Lektion als Vokalensemble erteilt werden. Bei mehr als 20 Schülerinnen beziehungsweise Schülern kann das Departement BKS eine weitere Ensemblektion bewilligen.
- Sämtliche Ressourcen für das Wahlfach Instrumentalunterricht inklusive Ensembleunterricht werden über ALSA beantragt. Sie sind nicht Teil des Ressourcenkontingents.

- Für die Volksschulen und Musikschulen besteht keine Pflicht, Gesangsunterricht anzubieten. Wie bisher entscheiden die Schulen selber, welche Instrumente im Rahmen des Wahlfachs angeboten werden.

Zugang verbessert

Mit der Möglichkeit, Gesang als Wahlfach der Volksschule anzubieten, wird der Zugang zur musikalischen Bildung für Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse verbessert. Diese Schülerinnen und Schüler haben neu die Gelegenheit, während maximal vier Schuljahren kostenlos Gesangsunterricht zu belegen. Die Eltern werden finanziell entlastet. Michael Bösiger, Abteilung Volksschule, Departement BKS

Bedürfnisse der Schulen im Zentrum

Schulportal. Seit vergangenem August ist das neue Schulportal unter www.schulen-aargau.ch online. Ein erster Rückblick darauf, wie sich die Plattform im ersten Jahr entwickelt hat und wohin die Reise gehen soll.

Seit August 2019 ist das neue Schulportal online. Seither sind beinahe 1 Million Seitenaufrufe von fast 400 000 Besuchenden verzeichnet worden, 3200 Personen haben sich ein Login eingerichtet und fast 100 000 Mal wurden Dokumente heruntergeladen. Die Zahlen zeigen, dass das Schulportal nicht nur in Krisenzeiten wie während der Corona-Pandemie für die Schulen gute Dienste erweist – zum Teil wurden gar die Eltern für Informationen aufs Schulportal verwiesen, die eigentlich nicht Zielpublikum von www.schulen-aargau.ch sind. Die Informationen werden für die spezifischen Zielgruppen der Schulen im Schulportal aufbereitet. Eltern erhalten ihre Informationen hingegen weiterhin auf www.ag.ch. Zahlen sind aber nur die eine Seite der Medaille. Viel wichtiger ist, die Bedürfnisse der Benutzenden der verschiedenen Schulstufen und -typen zu kennen und das Schulportal darauf basierend weiterzuentwickeln.

Benutzerfreundlichkeit an oberster Stelle

Im ersten Jahr nach der Neulancierung wurde sehr viel Wert auf die Optimierung der Benutzerfreundlichkeit gelegt. Inhalte sollen schnell gefunden und die zur Verfügung stehenden Funktionalitäten verstanden werden. Verschiedene Rückmeldungen aus den Schulen waren dafür sehr hilfreich. So wurde die Suche weiter optimiert, die Anker-Navigation auf langen Seiten visuell auffälliger gestaltet und die Druckfunktion ist nun immer ersichtlich.

Mehr Interaktion möglich

Der zentrale Kommunikationskanal Schulportal soll auch Interaktion ermöglichen. Seit Anfang Jahr steht eine Feedbackfunktion zur Verfügung. Jede Seite kann bewertet werden. Bewertung und Kommentare werden nicht öffentlich angezeigt, sondern helfen den Autorinnen und Autoren des Schulportals, Inhalte wenn immer möglich den Bedürfnissen

der Benutzenden noch besser anzupassen. Auch können Inhalte einfach mit anderen geteilt werden, indem der Link zur Seite nun via E-Mail oder SMS verschickt werden kann.

Überblick dank Personalisierung

Ein Fokus wird weiterhin auf die Personalisierung von Inhalten gesetzt. Grundsätzlich sind alle Informationen für alle Personen einsehbar. Dank der Verschlagwortung ist eine Filterung pro Anspruchsgruppe jedoch möglich. Diese greift automatisch, wenn eine Person eingeloggt ist. Neu stehen eingeloggten Personen auf der Aktuell-Seite auch die beliebtesten Inhalte der eigenen Zielgruppe und die persönlich zuletzt besuchten Seiten zur Verfügung, um schnell zu relevanten Informationen zu gelangen. Auch können Seiten als Favoriten gesetzt werden.

Fortlaufende Weiterentwicklung

Gespannt sein darf man auf zwei grosse Neuerungen per Schuljahr 2020/21. Ab August können geschützte Inhalte publiziert werden, die sich in erster Linie an Schulleitungen und Rektoren richten.

Diese werden nur mit entsprechendem Login ersichtlich sein. Zudem kann über das eigene Profil ein E-Mail-Abo zu den News und «Letzten Änderungen» der vergangenen Woche bezogen werden. Dies ist einerseits für den persönlichen Bedarf, aber auch explizit zur Unterstützung der Weiterinformation durch Schulleitungen gedacht. Und weiterhin gilt: Melden Sie Ihre Eindrücke und Ideen zum Schulportal, sodass wir es nahe an den Nutzerinnen und den Nutzern weiterentwickeln können.

Sascha Giger, Produktverantwortliche Schulportal, Kommunikation BKS

Schulportal für Sekundarstufe II

www.schulen-aargau.ch richtet sich auch an Mittel- und Berufsfachschulen, insbesondere zu den Themen Personalführung, Anstellung, Qualität und Aufsicht sowie Beratungsangebote. Klar ist aber auch, dass das Schulportal aufgrund der viel kleineren Zielgruppe nur als Ergänzung zum direkten Kontakt zwischen Schulen und Abteilung Berufsbildung und Mittelschule dient.



Das neue Schulportal hat sich im ersten Jahr nach der Neulancierung bereits sehr gut etabliert und wird laufend weiterentwickelt. Foto: Departement BKS.